

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für Veranstaltungen

Prof. Dr. Bischoff Unternehmensberatung AG

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für die Teilnahme an Webinaren, Webinarreihen sowie Seminaren (Präsenzveranstaltungen) des Veranstalters.
- (2) Abweichende oder ergänzende Bedingungen des Teilnehmers finden keine Anwendung, es sei denn, ihrer Geltung wird ausdrücklich schriftlich zugestimmt.

§ 2 Vertragsschluss

- (1) Die Darstellung der Veranstaltungen stellt kein rechtlich bindendes Angebot dar.
- (2) Mit der Buchung einer Veranstaltung gibt der Teilnehmer ein verbindliches Angebot auf Abschluss eines Vertrages ab. Der Vertrag kommt mit Annahme durch den Veranstalter zustande.

§ 3 Teilnahmegebühren und Zahlungsbedingungen

- (1) Es gelten die zum Zeitpunkt der Buchung angegebenen Teilnahmegebühren.
- (2) Die Zahlung erfolgt über das im Buchungsprozess angebotene Zahlungsmittel.

§ 4 Stornierung von Webinaren

- (1) Eine kostenfreie Stornierung von im Paket (mindestens zwei) gebuchten Webinaren einer Reihe ist bis spätestens 14 Kalendertage vor Beginn des ersten Webinars möglich. Wird lediglich ein einzelnes Webinar oder ein Webinar einer Reihe gebucht, gilt diese Frist entsprechend.
- (2) Die Stornierung bedarf der Textform per E-Mail an prof.dr.bischoff@bischoffundpartner.de; maßgeblich für die Fristwahrung ist der Eingang beim Veranstalter.
- (3) Bei fristgerechter Stornierung werden bereits gezahlte Teilnahmegebühren über das bei der Buchung verwendete Zahlungsmittel zurückerstattet.
- (4) Nach Ablauf der Frist ist die Teilnahmegebühr vollständig fällig. In diesem Fall erhält der Teilnehmer Zugang zu den zur Verfügung stehenden Aufzeichnungen für 4 Wochen ab dem jeweiligen Veranstaltungstermin sowie zu den bereitgestellten Skripten/Unterlagen.

§ 5 Stornierung von Seminaren (Präsenzveranstaltungen)

- (1) Eine kostenfreie Stornierung ist bis spätestens 14 Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn möglich. § 4 Abs. 2 und 3 gelten entsprechend.
- (2) Nach Ablauf der Frist ist die Teilnahmegebühr vollständig fällig. Sofern Unterlagen bereitgestellt werden, erfolgt deren elektronische Zurverfügungstellung; eine Aufzeichnung findet nicht statt.

§ 6 Veranstaltungsunterlagen und Nutzungsrechte

- (1) Zur Verfügung gestellte Aufzeichnungen und Unterlagen sind ausschließlich zur persönlichen Nutzung bestimmt.
- (2) Eine Weitergabe an Dritte, Vervielfältigung oder öffentliche Zugänglichmachung ist ohne ausdrückliche Zustimmung des Veranstalters unzulässig.

§ 7 Änderungen und Absage von Veranstaltungen

- (1) Der Veranstalter behält sich vor, Veranstaltungen aus wichtigem Grund abzusagen, zu verschieben oder inhaltlich sowie organisatorisch anzupassen. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere bei Erkrankung des Referenten, Nichterreichen einer Mindestteilnehmerzahl oder höherer Gewalt vor.
- (2) Im Falle einer Absage durch den Veranstalter werden bereits gezahlte Teilnahmegebühren vollständig zurückerstattet. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Ersatz von Reise- oder Übernachtungskosten oder Arbeitsausfall, bestehen nicht, sofern nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegt.
- (3) Der Veranstalter ist berechtigt, Referenten auszutauschen oder geringfügige Änderungen im Programmablauf vorzunehmen, sofern der Gesamtcharakter der Veranstaltung gewahrt bleibt.

§ 8 Haftung

- (1) Der Veranstalter haftet unbeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit sowie bei Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit.
- (2) Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet der Veranstalter nur bei Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Kardinalpflicht). In diesem Fall ist die Haftung auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt.
- (3) Im Übrigen ist die Haftung ausgeschlossen.
- (4) Für technische Störungen außerhalb des Einflussbereichs des Veranstalters, insbesondere bei Webinaren (z. B. Internetverbindung des Teilnehmers), wird keine Haftung übernommen.

§ 9 Höhere Gewalt

Kann eine Veranstaltung aufgrund höherer Gewalt (z. B. Naturereignisse, behördliche Anordnungen, Pandemien, Streik oder sonstige unvorhersehbare Ereignisse) nicht oder nur eingeschränkt durchgeführt werden, ist der Veranstalter berechtigt, die Veranstaltung zu verschieben oder in ein Online-Format umzuwandeln. Schadensersatzansprüche sind in diesem Fall ausgeschlossen.

§ 10 Widerrufsrecht für Verbraucher

- (1) Ist der Teilnehmer Verbraucher im Sinne von § 13 BGB, steht ihm bei Online-Buchungen grundsätzlich ein gesetzliches Widerrufsrecht zu.
- (2) Das Widerrufsrecht kann vorzeitig erlöschen, wenn die Veranstaltung vollständig erbracht wurde und der Teilnehmer zuvor ausdrücklich zugestimmt hat, dass mit der Ausführung der Leistung vor Ablauf der Widerrufsfrist begonnen wird, sowie seine Kenntnis vom Erlöschen des Widerrufsrechts bestätigt hat.
(Hinweis: Hier sollte – sofern Sie auch an Verbraucher verkaufen – zusätzlich eine gesonderte Widerrufsbelehrung eingefügt werden.)

§ 11 Schlussbestimmungen

- (1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.
- (2) Ist der Teilnehmer Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist Gerichtsstand der Sitz des Veranstalters.
- (3) Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.